

# Pfarreiengemeinschaft TauberGau Sternwallfahrt 2021 am 9. Mai 2021

## Andacht IV: Berufen in die Kirche

Vor dem Start noch ein paar wichtige Informationen:

Wir begrüßen Sie zur etwas anderen Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Taubergau. Sie sind aufgebrochen um mit uns allen diesen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Auf dem Weg zum Gottesdienst sind Sie eingeladen eine Andacht zu beten. Die Andachten sind so gestaltet, dass Sie nur ein Heft für den Vorbeter - die Vorbeterin brauchen. Für die anderen reicht es, wenn Sie für die Lieder ein Gotteslob dabei haben.

Um 10:00 Uhr treffen wir uns dann alle im Burghof in Röttingen zur Feier der Messe. Dort brauchen Sie (wie ja immer, wenn wir uns treffen) eine Maske (Kinder bis zum Alter von 6 Jahren nicht unbedingt, ab 15 Jahre eine FFP2 Maske). Die Ordner werden Ihnen einen Platz zuweisen. Bitte verstellen Sie keine Stühle im Burghof; auf den Mindestabstand ist zu achten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude

Ihr Seelsorgeteam

(Diese Andacht als Broschüre ausdrucken oder auf Tablet speichern)

## **Anfang der Sternwallfahrt:**

Wir gehen als kleine Gruppe zum Gottesdienst der Kirche. Wir sind ein Teil dieser Kirche und nicht nur miteinander, sondern auch mit den vielen anderen Menschen unserer Gemeinden verbunden. Vor allem aber sind wir mit Gott verbunden, der uns auf diesem Weg begleitet. So beginnen wir diese Wallfahrt (Kreuzzeichen) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

### **Morgengebet:** (GL 11,3)

Segne mich, guter Gott, und alles, was ich heute in die Hand nehme.  
Segne meine Arbeit, damit sie gelingt und auch anderen zum Segen wird.

Segne meine Gedanken, damit ich heute gut über die Menschen denke.  
Segne meine Worte, damit sie in ihnen Leben wecken.

Segne mein Leben, damit ich immer mehr das einmalige Bild verwirkliche,  
das du dir von mir gemacht hast.

Segne alle Menschen, die ich in meinem Herzen trage, du, der gütige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

### **Angelusgebet:**

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten - Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn - Amen.

## **Andacht: Berufen in die Kirche**

### **Kreuzzeichen:**

Wir beginnen unsere Wallfahrt im Namen des Vater und des Sohnes und des heiligen Geistes. (A: Amen)

### **Lied:** GL 779

Wahrer Gott, wir glauben dir, du bist mit Gottheit und Menschheit hier; du, der den Satan und Tod überwand, der im Triumph aus dem Grabe erstand:

Preis dir, du Sieger auf Golgatha, Sieger, wie keiner! Alleluja.

Jesus, dir jauchzt alles zu: Herr über Leben und Tod bist du!

In deinem Blute gereinigt von Schuld, freun wir uns wieder der göttlichen Huld.

Gib, dass wir stets deine Wege gehn, glorreich wie du aus dem Grabe erstehn!

### **Lesung aus dem Matthäusevangelium:** (Mt 4,18-22)

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder: Simon – bekannt unter dem Namen Petrus – und Andreas. Sie warfen gerade ihr Netz aus, denn sie waren Fischer. Jesus sagte zu ihnen: »Kommt, folgt mir! Ich mache euch zu Menschenfischern.« Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als Jesus von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn von Zebedäus, und seinen Bruder Johannes. Sie waren mit ihrem Vater im Boot und richteten die Netze her. Jesus rief sie, und sofort verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten ihm.

### **Gebet:**

V: Jesus, du bist mit uns gemeinsam unterwegs. Du bist es, der immer wieder die Initiative ergreift – bei den Jüngern damals und heute bei uns. Du sprichst Menschen an, Dir zu folgen. Ein wenig bewundernd schauen wir auf Simon und Andreas. Könnten wir das auch? Alles auf eine Karte setzen? Sofort alles liegen und stehen lassen und dir folgen?

Gott hat einen jeden von uns in der Taufe angenommen und eingeladen, den Weg mit ihm zu gehen und unsere ganz persönliche Antwort auf seinen Ruf zu geben. Es geht um unsere ganz persönliche Art und Weise, dem Evangelium gemäß zu leben. Wie sieht mein Weg aus an dem Ort, an dem er mich hingestellt hat?

*(kurze Stille zum Nachdenken)*

**Lied:** GL 358, 4+5

Ich lief verirrt und war verblindet, ich suchte dich und fand dich nicht;  
ich hatte mich von dir gewendet und liebte das geschaffne Licht.  
Nun aber ists durch dich geschehn, dass ich dich hab ersehnt.

Ich danke dir, du wahre Sonne, dass mir dein Glanz hat Licht gebracht;  
ich danke dir, du Himmelswonne, dass du mich froh und frei gemacht;  
ich danke dir, du güldner Mund, dass du mich machst gesund.

**Gebet:**

Herr Jesus Christus! Unser Glaube kann nur Antwort sein auf das  
Geschenk deines heilsamen Wirkens an uns. In dir können wir die Liebe  
des Vaters zu uns Menschen spüren, denn wer dich sieht, der sieht auch  
ihn. So bitten wir: Sende uns deinen Geist, um unseren Glauben zu  
stärken, damit wir weitergehen können hin zu einem Leben, das zur  
Antwort auf deine Liebe wird.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Herr Jesus Christus, dein Angebot gilt allen Menschen. Die Glaubenden in  
deiner Kirche haben sich auf den Weg gemacht, um voll Vertrauen dem  
Ruf deines Wortes zu folgen. So ist der Glaube an deine Liebe die  
Grundentscheidung christlicher Existenz geworden.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Der Ruf an die Menschen gilt allen gleich: Alle sollen zusammenfinden in  
der Gemeinschaft eines berufenen Volkes. In der Gemeinschaft mit dir  
dürfen wir bereits in dieser Welt an deinem Reich bauen: Das ist die  
Berufung, die uns gemeinsam ist. Wir bitten dich: Schenke uns die Gaben  
deines Geistes, die zur Auferbauung deiner Gemeinde nötig sind. Mache  
deine Kirche zum sichtbaren Zeichen der Hoffnung für alle Suchenden.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Herr Jesus Christus, du hast für alle Menschen einen besonderen Platz in  
deiner Kirche vorgesehen. Alle sollen lebendige Steine sein, die dein  
Heiliger Geist zusammenfügt zu einem Bau, der die Dimensionen unseres  
Könnens und Tuns übersteigt. Es genügt, wenn ein jeder dort wirkt, wo er  
gebraucht wird, wo seine Gaben zur Entfaltung gelangen.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Nicht alle Menschen erkennen den Platz, für den sie geschaffen sind.  
Daher bitten wir dich: Zeige den Menschen, welche Gaben sie erhalten  
haben und wo der Ort ist, sie zu verwirklichen. Berufe sie zur Mitarbeit in

den Gemeinden und Gemeinschaften, in ihren Berufen, Familien und in Diensten und Ämtern der Kirche.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Herr Jesus Christus, du hast die Kirche zu deinem sichtbaren Leib erwählt. So wie du mit deinem menschlichen Leib an den Menschen gewirkt hast, so willst du nun durch einen Leib aus Menschen deine Botschaft in die Welt tragen. So zielt Berufung nicht einfach auf die Einfügung in deine Kirche, sondern beginnt hier neu.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Du sendest die Kirche zu den Menschen, um weiterzuschicken, was sie selbst empfangen hat. Begleite deine Kirche auf diesem Weg, damit sie ihrer Berufung gerecht wird, damit deine Liebe zu uns Menschen Früchte trägt und Antwort findet: In unserem Glauben an dich und im tätigen Zeugnis am Nächsten, nach deinem Wort und Beispiel. Amen.

A: Sende aus deinen Geist und unsere Welt wird sich erneuern.

Lasst uns für unsere Kirche beten, dass der Menschen in seine Kirche beruft, die seine Worte und Taten auch heute zu den Menschen bringen.

A: Vater unser ... ; Gegrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

Kurze Stille

**Lied:** (GL 361)

Mein schönste Zier und Kleinod bist auf Erden du, Herr Jesu Christ;  
dich will ich lassen walten  
und allezeit in Lieb und Leid in meinem Herzen halten.

Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht;  
das muss ich frei bekennen.

Drum soll nicht Tod, nicht Angst, nicht Not von deiner Lieb mich trennen.

**Gebet:**

V: Herr Jesus Christus, du bist uns vorausgegangen und bleibst zugleich unter uns als Begleiter auf dem Weg in deiner Nachfolge.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: In dich setzen wir unser Vertrauen. Wir glauben, dass deine Zeichen in der Welt auf Größeres verweisen, was sie nicht in einem Zweck der Welt erschöpft, sondern sie an Sinn übersteigt.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Wir glauben daran, dass unsere Berufung ist, zu dir zu gehören und mit dir zum Vater zu gelangen.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: In der Freiheit unseres Handelns wollen wir uns für dich entscheiden und unser Leben durch dich bestimmen lassen. Wir vertrauen darauf, dass du uns den Weg zeigst, entsprechend dieser Bestimmung zu leben.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Wir bedürfen deiner Wegweisung und deiner Begleitung, denn wir streben nach einem Ziel, das wir selbst nicht erkennen können.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Du bist der wahre Weg zum Leben. Zu dir hin streben wir, an dich dürfen wir uns wenden in jeder Feier deiner Nähe in den Sakramenten.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Wir danken dir für deine Hingabe und Zuwendung und erkennen darin die Verheißung, die uns gilt: Dass wir mit dieser Welt nicht enden, sondern Versöhnung, Erfüllung und Leben finden in dir. Amen.

Lasst uns für die Menschen unserer Zeit beten, dass sie die Botschaft von der Liebe Gottes durch unsere Gemeinschaft als Christen hören können.

A: Vater unser ... ; Gegrüßtest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

Kurze Stille

**Lied:** (GL 361)

Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiß, was es verspricht,  
im Tod und auch im Leben.

Du bist nun mein und ich bin dein, dir hab ich mich ergeben.

Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,  
es will nun Abend werden.

Lass doch Dein Licht auslösch nicht bei uns allhier auf Erden.

**Litanei:**

V: Herr, als Getaufte und Gefirmte hast du uns reich beschenkt mit den vielfältigen Gaben deines Geistes. Du hast uns persönlich bei unserem Namen gerufen und deine Treue für immer versprochen. Wir können leben mit dieser großartigen Zusage. Du wohnst und wirkst in einem jeden von uns. Oft vergessen wir dieses wunderbare Geheimnis. Hilf uns, tiefer und bewusster daraus zu leben.

Für das Geschenk des Lebens... A danken wir dir.  
Für die Gnade der Taufe...  
Für die Kraft des Glaubens...  
Für das Geheimnis der Berufung...  
Für deine leise Stimme...  
Für dein Schweigen...  
Für dein Wort...  
Für deine Fingerzeige...  
Für deine Fügungen...  
Für deine Nähe...  
Für deine Treue...  
Für die Gnadengaben, die du schenkst...  
Für den Dienst der Priester...  
Für die Stärkung in den Sakramenten...  
Für die Verkündigung der Frohen Botschaft...  
Für die glaubwürdigen Zeugen...  
Für das Zeichen der Ordensleute...  
Für den Einsatz der Laienberufe...  
Für das Wirken der Religionslehrerinnen und Religionslehrer...  
Für gläubige Familien...

Unruhig ist unser Herz... A weil du uns rufst.  
Wir sind Suchende und Fragende...  
Wir sind angesprochen...  
Wir sind persönlich gemeint...  
Wir sind von dir geschätzt...  
Wir sind herausgefordert...  
Wir sind von dir begleitet...  
Wir sind ernst genommen...  
Wir sind erwählt...  
Wir sind begnadet...  
Wir sind gefragt...  
Wir sind verunsichert...  
Wir sind deine Jünger...  
Wir sind deine Schülerinnen und Schüler...  
Wir sind deine Freunde...  
Wir suchen das Gespräch mit dir...  
Wir suchen die Nähe zu dir...  
Wir suchen dich...  
Wir wollen mit dir leben...  
Wir wollen dir folgen...  
Wir wollen uns nach dir ausrichten...  
Wir wollen von dir lernen...

Um geistliche Berufe... A bitten wir dich.  
Um christliche Eltern und Familien...  
Um Bereitschaft für den Dienst als Priester und Diakon...  
Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral...  
Um guten Nachwuchs für die Ordensgemeinschaften...  
Um gläubige Erzieherinnen und Erzieher...  
Um gläubige Lehrerinnen und Lehrer...  
Um einen guten Geist in unseren Gemeinden...  
Um ein Klima des Vertrauens in unserer Kirche...  
Um eine Kultur des Evangeliums...  
Um den Geist des Gebetes...  
Um große Wertschätzung der Charismen...  
Um gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen...  
Um neue geistliche Aufbrüche...  
Um echte Erneuerung...  
Um ein mutiges Zeugnis der Berufenen...  
Um ein neues Pfingsten in unserer Kirche...  
Um einen gelebten Glauben...  
Um viel Geduld und Zuversicht...  
Um Freude an der eigenen Berufung...  
Um Dankbarkeit für die Berufung der anderen...  
Um deinen reichen Segen...

V: Herr Jesus Christus, du bist auch heute der gute Hirte deiner Gemeinden. Stärke uns mit deinem Wort und in den Sakramenten der Versöhnung und der Eucharistie. Begleite das Wirken der Priester und aller, die als Haupt- und Ehrenamtliche sich einsetzen für dich und die Menschen. Segne du das Zusammenwirken aller in der Pastoral, damit die Menschen in unserer Zeit das finden, was du allein schenken kannst, Hoffnung, Trost und Lebensfreude. A: Amen.

Lasst uns für unsere Gemeinden beten, dass wir immer ein Ort der Gegenwart unseres Herrn bleiben.

A: Vater unser ... ; Begrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

**Lied:** (GL 392)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.